

Bundesjugendvergleichsfliegen: Wettkampf in den Wolken

## Aukruiger Nachwuchspilot punktet

**Aukrug** Zuerst hatte sich der Aukruiger Nachwuchspilot Melvin Sell beim Landesjugendvergleichsfliegen in Grube an der Ostseeküste auf den zweiten Platz geflogen. Als Lohn nahm er danach am bundesweiten Vergleich der besten Nachwuchsegelflieger in Breitscheid/Hessen teil. Mit ihm hatten sich auch zwei junge Piloten aus Neumünster und Uetersen qualifiziert. Alle drei wussten, dass sie gegen eine starke Konkurrenz antreten würden...

Unterstützt wurde die Schleswig-Holsteiner Pilotenauswahl von einer großen Mannschaft aus ihren Vereinen. Das Team Schleswig-Holstein hatte sich T-Shirts mit einem selbst entworfenen Logo bedrucken lassen, und so war die Nordmannschaft im Dreiländereck Hessen - Rheinland-Pfalz - Nordrhein-Westfalen gut zu erkennen.

Am Freitagabend stieg die Spannung, denn es wurde natürlich bereits über die Aufgaben für den Wettkampftag diskutiert. Nach einer kurzen Nacht in der Zeltstadt auf dem Flugplatz ging es am Samstagmorgen dann endlich richtig zur Sache: wecken um halb sieben, schnell frühstücken, danach erstmal warten bis sich der herbstliche Frühnebel gelichtet hatte und der Himmel zum Vorschein kam. In zwei



Ein starkes Team aus Schleswig-Holstein war in Hessen mit dabei.

Foto: privat

Durchgängen wurden nun nach und nach 46 Piloten aus ganz Deutschland in ihren motorlosen Maschinen mit der Seilwinde gen Himmel geschleppt. Die Wettbewerbsaufgabe war eigentlich ganz einfach: ein akkurater Start, eine sauber eingeteilte Platzrunde, ein paar Kreise und eine hochgezogene Fahrtkurve. Zum Abschluss sollte die Landung im kurz abgesteckten Landefeld erfolgen. Genau das, was man während der zwei- bis dreijährigen Ausbildung zum Segelflugschein gelernt hatte...

„Als ich dort oben meinen ersten Kreis einleitete, die aufsteigende Luft mir den Flügel anhub und den Flieger am liebsten mit nach oben tragen wollte, habe ich kurz überlegt auf die

Wertung zu verzichten und einfach nur die Thermik zu genießen.“ Ungeachtet der Versuchung zog der Pilot des Segelflug Aukrug jedoch kurzerhand die Bremsklappen und vollendete seinen Kreis so akkurat wie möglich, ohne dass unten jemand etwas gemerkt hätte. Auch der zweite Wertungsflug gelang ohne Probleme. Dank der vielen Helfer in den dunkelblauen T-Shirts klappte alles wie am Schnürchen. Am Ende des Tages fiel die große Anspannung von den jungen Piloten ab, und eine riesige Party mit Feuerwerk und Flaggentausch zwischen den Lagern der 16 Bundesländer in der bunten Zeltstadt nahm ihren Lauf. Bei der Siegerehrung am Sonntagmorgen warteten

die Aukruiger Segelflieger gespannt auf das Ergebnis ihres Piloten: Platz 33 für Melvin. Die Kollegen aus Uetersen und Neumünster, lagen beide vor ihm... „Dabei sein ist alles!“ Und so freute Melvin sich zusammen mit dem starken Nord-Team dann umso mehr über einen sechsten Rang in der Gesamtplatzierung für das nördlichste Bundesland. Aukrugs Jugendgruppenleiterin Lena Treder fasst die Veranstaltung noch einmal zusammen: „Das Wochenende war einfach klasse, und es hat das Zusammengehörigkeitsgefühl der jugendlichen Segelflieger in Schleswig-Holstein deutlich gestärkt!“

Weitere Informationen gibt es im Internet: [www.segelflug-aukrug.de](http://www.segelflug-aukrug.de)